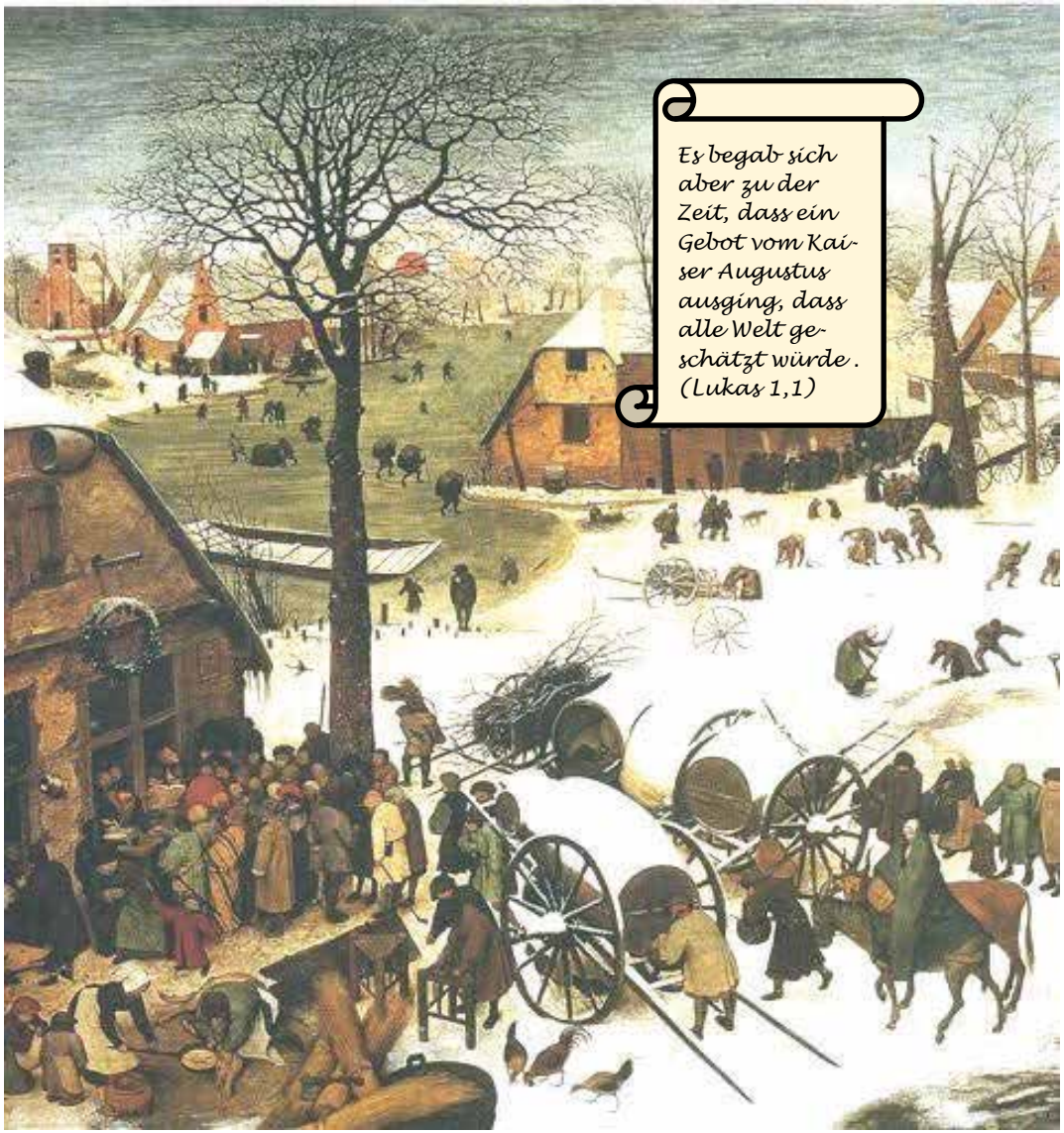
Monatsgruß

EVANGELISCHE CHRISTUS-KIRCHENGEMEINDE ZÜLPICH

Dezember 2023 — Februar 2024



Steuerschätzung in der Weihnachtsgeschichte ....
(S.3)

... und was Ihre Kirchensteuer bei uns bewirkt (Teil 1)
(S.7)

Ein Reparatur-Café für Zülpich
(S.2)

Advent und Weihnachten
(S.4-5)

Neu: Oberlandseite
(S. 12)

Titelbild:
Die Volkszählung in Bethlehem von Pieter Bruegel I, 1566 (Quelle: Wikiart). Rechts unten Josef und Maria kommen mit dem Esel an

Eine Idee, die wir schon lange in uns bewegt haben, nimmt Gestalt an: Im neuen Jahr 2024 möchten wir ein Reparatur-Café im Evangelischen Jugendheim eröffnen. Seit mehreren Jahren schon gibt es dort die Fahrradwerkstatt, die Theo Trösser mit einem Team betreut. Vor allem Geflüchtete können dort ein Fahrrad erhalten, um mobil zu sein, oder Hilfe beim Reparieren finden. Dies soll nun in mehrfacher Hinsicht erweitert werden.

Reparatur ….

Die Grundidee hinter den mittlerweile fast 1500 „Reparatur-Cafés“ in Deutschland steckt im Namen:
Es werden einerseits Gegenstände repariert, die sonst oft wegen kleiner Defekte auf dem Müll landen. Das schont Ressourcen und auch den Geldbeutel von Menschen, die genauer auf ihr Geld sehen müssen. Darüber hinaus vermeidet es unnötigen Müll.
Daneben steht die Freude am Selbermachen und dem gemeinsamen Erfolg, denn im besten Fall werden Besucher angeleitet, eine Reparatur selbst vorzunehmen.

…. und Café

Die zweite Grundidee hinter „Reparatur-Cafés“ steckt im Wort „Café“: Es soll gemeinschaftliches Tun verbunden mit gegenseitiger Hilfe und Begegnung gefördert werden. Über das Reparieren hinaus gibt es darum Raum, für Gespräche bei einer Tasse Kaffee oder Tee oder sogar einem Stück Kuchen. Mancherorts sind gerade diese Begegnungen den Besuchern mindestens soviel wert wie die Reparatur selber.

Was soll repariert werden?

In vielen Reparatur-Cafés steht die Reparatur defekter Elektrogeräte im Vordergrund. Oft liegt es an einem Bauteil, das wenige Cent kostet, dass ein Gerät nicht mehr funktioniert. Hier können fachkundige Menschen eine Reparatur vornehmen, wenn auch nicht immer garantieren.
Darüber hinaus bieten sich viele andere Möglichkeiten: Hilfe bei der Reparatur von Kleidungsstücken, z.B. dem Einnähen eines neuen Reißverschlusses; bei Möbelreparaturen oder ein Jung-hilft-Alt-Projekt zum Umgang mit Smartphone und Social Media.
Grundsätzlich soll aber darauf geachtet werden, dass durch die Reparaturangebote keine örtlichen Handwerker benachteiligt werden.

Wer wird gebraucht?

Natürlich Menschen mit Fachkenntnissen z.B. in Elektronik oder beim Nähen. Aber auch ein Willkommensteam, das sich um den Cafébetrieb kümmert, vielleicht einen Kuchen backt, Kaffee kocht und ausschenkt und für eine freundliche Atmosphäre sorgt.

Was kostet das?

Grundsätzlich sind die Reparaturen kostenfrei. Lediglich Kosten für die benötigten Ersatzteile fallen an. Gerne nehmen Reparatur-Cafés natürlich Spenden an.
Wir freuen uns, bald schon mehr über den Fortgang der Planungen und den Start des Reparatur-Cafés zu berichten. Wer Interesse an Mitarbeit hat, melde sich bitte gerne bei Jugendleiter Patrick Kisselmann (0176-24996552) oder Pfr. Ulrich Zumbusch (02252/1414).

Alle Bilder: Repair Café Landsberg, Copyright Ralf Eiser

Unsere Weihnachtsgeschichte beginnt mit einem eher unbeachteten Aspekt, einer sehr profanen Sache: Der römische Kaiser Augustus lässt ein reichsweites Gebot zur Volkszählung ergehen. So lassen sich die zu erwartenden Steuern besser einschätzen. Und die brauchte Augustus dringend für militärische Abenteuer und seine zahlreichen Paläste und Prunkbauten.

Der Evangelist Lukas stellt, bevor er zum eigentlichen, der Geburt Jesu kommt, sehr bewusst diesen zeitgeschichtlichen Hinweis voran. Lukas nimmt ihn zum Anlass, um einen deutlichen Kontrast in der Geburtsgeschichte Jesu zu betonen:
Auf der einen Seite das kleine unscheinbare Geschehen im Stall von Bethlehem — auf der anderen Seite ein reichsweiter Befehl des mächtigsten Mannes der Welt.
Hier kommt ein kaiserliche Befehl, dem alle Völker unterworfen sind — dort im Stall von Bethlehem kommt einer, der mit Güte und Liebe über die Herzen von Menschen regieren wird.
Somit stellt Lukas mit diesem Kontrastschon von Anfang an klar: Es steht in unserer Hand als Leser und Hörer seines Evangeliums, welcher Seite wir unser Leben anvertrauen; dem Gott des Friedens, der uns in Jesus begegnet, oder den Göttern der Macht, die auch heute noch nach unserem Leben greifen.
Auch unsere Gemeinden haben sich in den letzten Wochen übrigens mit Steuerschätzungen beschäftigt, denn wir stellen zurzeit unsere Haushalte für 2024 auf. Zum ersten Mal haben wir deutliche Kirchensteuerrückgänge zu verzeichnen, was sicher wesentlich auf die zunehmend zahlreichen Austritte zurückzuführen ist. Vielleicht ist der Blick auf die Steuerschätzung des Augustus ein guter Anstoß, offen über die Kirchensteuern und ihre Verwendung nachzudenken. Denn auch hier gibt es einen deutlichen Kontrast zu den Steuern, die Augustus erhebt:
Was wir durch die Kirchensteuer als Beitrag geben, kommt ganz Menschen unserer Gemeinde und darüber hinaus auch unserer Gesellschaft zugute und geht nicht in die Kasse eines einzelnen.
Was Sie bei uns beitragen, wird nicht angespart oder für fragwürdige Zwecke eingesetzt, sondern jedes Jahr in vollem Umfang für unsere Arbeit, unsere Projekte, unsere Diakonie, also für Menschen eingesetzt. Dies kann übrigens jede/r gerne transparent im Haushalt einsehen.

„... und ein jeder ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Heimatstadt ....

(Lukas 1,2)

Die weihnachtliche Steuerschätzung des Augustus ist eine gute Motivation, dass wir offen darüber reden und informieren, warum unser Kirchenbeitrag, die Kirchensteuer, eine gute und sinnvolle Sache ist und was sie bewirkt. Sie wissen es nicht? Lesen Sie auf Seite 7 in diesem Monatsgruß nach. Was sie dort finden, ist übrigens nur ein Ausschnitt aus all dem, was wir aus Ihren Beiträgen machen.
Statt über Geld verschämt zu schweigen, sollten wir selbstbewusst und auch ein bisschen stolz davon berichten, wofür wir geben und was unser Beitrag, die Kirchensteuer, alles an Gutem bewirkt. Danke, dass Sie all dies und unsere Gemeinde so mit tragen!

Im Namen des Presbyteriums, Ihr Pfarrerehepaar Karin und Ulrich Zumbusch

Im nächsten Monatsgruß stellen wir Ihnen unseren Haushalt 2024 vor, der zurzeit noch aufgestellt wird und berichten mit einem Flyer über Details rund um unser Kirchensteuerprinzip.

„Gemeinsam im Advent“

Unter diesem Motto startet wieder unser diesjähriger **Adventsbasar** am 1. Advent, 03.12. ab 15 Uhr rund um die Christuskirche mit Kaffee, Tee und Kuchen, mit Glühwein, Bücherstand, Geschenkideen des Töpferstandes und vielem mehr. Nach der Premiere beim Gemeindefest im Sommer soll es wieder einen **Flohmarkt** geben. Alle Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen, einen Stand anzubieten. Das muss jedoch geplant werden. Darum hierzu bitte im Gemeindebüro anmelden.

Seniorenadventfeier

In diesem Jahr findet die große Senioren-Adventfeier für Senioren ab 75 Jahren am Montag, den 11. Dezember um 15 Uhr statt. Die Einladung und Anmeldung erhalten unsere Senior/innen noch per Post. Wir bitten zur Vorsicht alle, vorher selbst einen Corona-Schnelltest durchzuführen und bei Erkältungskrankheiten auf die Teilnahme zu verzichten.

Gedenkfeier für verstorbene Kinder

Jedes Jahr erinnern weltweit Eltern und Großeltern am 2. Sonntag im Dezember um 19 Uhr Ortszeit bei „Ein Licht geht um die Welt“ mit Kerzen im Fenster an ihre verstorbenen Kinder. Ein ökumenisches Team bereitet auch in diesem Jahr eine Gedenkfeier für den 10.12.23 um 16 Uhr vor. Gastgeberin ist die katholische Gemeinde St. Matthias am Franziskanerplatz 1 in Euskirchen. Alle, die um ein Kind trauern, egal in welchem Alter und wann es verstorben ist, sind herzlich eingeladen. Im Anschluss gibt es ein gemütliches Zusammensein im Gemeindezentrum und die Möglichkeit zum Gespräch mit den SeelsorgerInnen oder zum Austausch mit anderen Betroffenen.

„Sich auf den Weg machen“

Dazu laden unsere Band und unser Kinderchor Jung und Alt (und alle dazwischen) herzlich am 8. Dezember um 18 Uhr in die Christuskirche ein.

Mit Gedanken, Geschichten und Liedern zum Advent machen wir uns gemeinsam auf den Weg, Weihnachten entgegen. Im Anschluss sind alle herzlich zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen.

Adventssammlung

Wir bitten in unserer diesjährige Adventssammlung wieder um Spenden für diakonische Hilfen. Die Spenden werden zu 65% in unserer Gemeinde für Diakoniehilfen und zu 35% in der Diakonie Euskirchen verwendet, wo sie z.B. für unseren Kleiderladen (siehe Foto) eingesetzt werden, in dem Menschen für wenig Geld gute gebrauchte Kleidung erwerben können. Wir bitten um Überweisung Ihrer Spende an: Ev. Christuskirche Zülpich, IBAN DE 45 3506 0190 1088 4332 85, Stichwort „Adventssammlung“ (+ Ihr Name und Ihre Adresse, wenn Sie eine Spendenquittung wünschen).

Stationenweg für Familien am Heiligabend

Für Familien vor allem mit jüngeren Kindern findet zwischen 15.00 und 16.30 Uhr wieder ein 20minütiger weihnachtlicher Stationenweg mit mehreren Stationen rund um die Kirche statt.

In Abständen von ca. 15 Minuten starten kleinere Gruppen im Garagenhof links am Gemeindezentrum zu einem Rundgang über drei Stationen. Rund um Garten und Kirche erwartet Euch jeweils ein kleiner, kreativ gestalteter Teil der Weihnachtsgeschichte. Um die Gruppen gleich groß zu halten, bitten wir um **Anmeldung im Gemeindebüro bis zum 19.12.!**

Christvesper und Christmette am Heiligabend

Um 17.30 Uhr laden wir zur Christvesper in die Christuskirche ein.

Um 23 Uhr sind Sie wieder herzlich zu einer meditativen Christmette eingeladen, um den Heiligabend ausklingen zu lassen.

1. und 2. Weihnachtstag

Am 25.12. laden wir herzlich um 10 Uhr zum Weihnachtsgottesdienst ein. Schließlich ist der 25. Dezember ja der eigentliche Geburtstag Jesu!

Am 26.12. findet kein Gottesdienst in der Christuskirche statt, dafür feiern wir Weihnachten gemeinsam mit den Bewohnern des GZZ (Geriatrischen Zentrums Zülpich, Kölnstr.12). Feiern Sie gerne mit den Bewohnern um 10 Uhr auf dem „Aprikosenweg“ in der 2. Etage. Diese freuen sich, wenn sie so ein Zeichen der Eingebundenheit in unsere Gemeinde bekommen.

Apropos Corona …

Zum Redaktionsschluss war noch nicht absehbar, wie sich die Coronalage möglicherweise entwickeln wird. Bitte informieren Sie sich aktuell über eventuelle Einschränkungen seitens unserer Gemeinde.

Bei Erkältungssymptomen bitten wir, auf einen Gottesdienstbesuch zu verzichten und die Fernseh– bzw. Onlineangebote in Anspruch zu nehmen.

Heiligabendfeier für Alleinstehende

Die Diakonie Euskirchen lädt alleinstehende Menschen auch in diesem Jahr am Heiligen Abend in den Saal der Evangelischen Kirchengemeinde Euskirchen, Kölner Straße 41 (unter der Kirche) ein. Die kostenlose Feier, verbunden mit einem Abendessen und einem kleinen Geschenk beginnt um 19.15 Uhr nach der Christvesper.

Neben dem Engagement der Ehrenamtlichen, die diesen Abend vorbereiten, sind wir auch auf Spenden angewiesen, um die Gäste zu bewirten. Wir freuen uns über Ihre Spende auf folgendes Konto bei der Kreissparkasse Euskirchen : IBAN DE 80 38250110 0001006212

Verwendungszweck: Heiligabendfeier 2023

Anmeldungen zur Feier im Diakonischen Werk bis Dienstag, den 18. Dezember , unter der Rufnummer 02251 929013 oder: Email: info@diakonie-eu.de.

Presbyteriumswahl 2024

Da für die acht Plätze im Presbyterium und einen weiteren für eine/n hauptamtliche/n Mitarbeitende/n keine weiteren Vorschläge auf der Gemeindeversammlung (siehe Foto oben) erfolgten und wir nur so viele Kandidatinnen und Kandidaten haben wie Plätze, hat das Presbyterium beim Kreissynodalvorstand beantragt, dass diese als gewählt gelten. Somit findet bei uns zum ersten Mal keine Wahl statt.

Im nächsten Montagruß werden sich die Kandidierenden persönlich vorstellen. Ihre Einführung findet ganz regulär wie auch bei Gemeinden, in denen eine Wahl stattfindet, am 10. März 2024 im Gottesdienst statt.

Begrüßung für Neugeborene

Um neugeborene Kinder unserer Gemeindeglieder willkommen zu heißen, haben wir eine kleine Begrüßungstasche mit ein paar Überraschungen entworfen. Wir werden sie an die Eltern einige Wochen nach der Geburt verteilen, um zu zeigen, dass wir uns mit ihnen freuen und zugleich den Kontakt zu ihnen suchen, um unser gemeindliches Angebot von Krabbelgruppe bis Taufe vorzustellen.

Wer näht mit?

Zu den Überraschungen in der genannten Begrüßungstasche soll unter anderem ein kleines Lätzchen gehören. Einen kleinen Vorrat für die nächsten Geburten wollen wir gemeinsam nähen. Wer hat Freude daran, uns hierbei zu unterstützen, ist herzlich dazu eingeladen. Bitte bei Pfarrerin Zumbusch melden.

Herzlichen Dank!

Das möchten wir allen sagen, die uns zu unserem dreißigjährigen Dienstjubiläum als Pfarrerehepaar so freundlich und herzlich gratuliert haben. Wir sind nach wie vor sehr dankbar, in einer so aufgeschlossenen und engagierten Gemeinde zu leben und zu spüren, dass Gottes Segen auf unserer gemeinsamen Arbeit ruht. So viele spannende Projekte und Aufgaben stehen noch vor uns. Wunderbar, dass wir sie auch weiterhin zusammen angehen können!

Offene Bibelgespräche

„Johannes der Täufer“ begleitet uns als Thema beim Bibelgespräch am 6. Dezember um 19 Uhr.

Ab Januar und Februar widmen wir uns dann den bekannten „Urgeschichten der Bibel“: Schöpfungsgeschichte, Adam und Eva, Kain und Abel, Noah und Sintflut, Turmbau zu Babel.

Gerade diese alten Geschichten sind in ihrer Aussage erstaunlich aktuell. Das wollen wir entdecken — evtl. wieder ökumenisch mit Geschwistern aus St. Peter.

Ihre Kirchensteuer bewirkt:

… dass Menschen in seelischen oder finanziellen Notlagen 24 Stunden an 7 Tagen die Woche einen Ansprechpartner und ein offenes Ohr finden

… dass wir gemeinsam mit Eltern und Paten Kinder und Jugendliche mit unserem christlichen Glauben vertraut machen können

… dass auch Menschen ohne Angehörige eine würdevolle Bestattung bekommen

… dass Obdachlose bei uns eine Tasse Kaffee und eine kleine Unterstützung bekommen

… dass unsere Bücherei Kinderbuchlesungen für Kinder anbietet – und darüber hinaus fast 7000 Medien für alle zum Ausleihen

… dass unsere Diakonie drei Fluthilfeberaterinnen finanziert, die Betroffenen bis heute bei den oft komplizierten Anträgen helfen

… dass es einen Ort gibt, wo ich mir mit anderen über Sinn und Ziel meines Lebens Gedanken machen kann

… dass es jedes Jahr eine Heiligabendfeier für Alleinstehende gibt

… dass jährlich Freizeitfahrten und Ferienaktionen für Jugendliche mit und ohne Behinderung stattfinden, bei denen auch niemand aus finanziellen Gründen zu Hause bleiben muss

… dass gleichgeschlechtliche Paare genauso zur Trauung willkommen sind wie andere

… dass Menschen in unseren Seniorenheimen, manchmal ohne Angehörige, besucht werden

… dass es Notfallseelsorge bei schweren Unfällen und Krankenhausseelsorge gibt

… dass es Kurse für Angehörige gibt, um zu lernen, einen Menschen zuhause zu pflegen

Kirchensteuern!
Kirche mit steuern!
Gutes beisteuern!

… dass sich Väter und Mütter mit ihren Kindern zu Krabbelgruppen treffen

… dass Sie unsere Räume z.B. für Tauffeiern oder Beerdigungskaffees nutzen können

… dass die Kirche auch wochentags für einen Moment der Stille offensteht

… dass Sie regelmäßig die Möglichkeit haben, einen Gottesdienst zu besuchen, oft auch online

… dass es einen ansprechenden Kirchenraum für Gottesdienste, Taufen, Trauungen oder Konfirmationen gibt

… dass Jugendliche in Jugendgruppen und bei Mitarbeiterschulungen Ihre Fähigkeiten entdecken und entwickeln

… dass Musik im Kinderchor, Kirchenchor, unserem Bläserensemble oder unserer Band gepflegt wird, die immer wieder unsere Gottesdienste beleben

… dass wir im Sommerhalbjahr viele Gottesdienste draußen in unserem Garten unter (meist) blauem Himmel feiern

… dass unsere Gemeinde ein Ort ist, wo jede und jeder unabhängig von Ihrer / seiner Lebensgestaltung willkommen und angenommen ist

… dass auch Menschen in besonderen Lebenslagen Aufmerksamkeit bekommen, zum Beispiel unsere Binnenschiffer durch den Binnenschifferdienst mit eigenem kleinen Kirchenboot (s.S.9)

Danke, dass Sie zu all dem beitragen!

Durch all das leisten wir als Gemeinde auch einen Beitrag zum Zusammenhalt in der Gesellschaft. Viele engagieren sich hier ehrenamtlich. Und wo jemand das nicht selber kann, unterstützt er durch seine Beiträge, dass andere sich so engagieren können.

Darauf dürfen wir stolz sein!

Stern von Bethlehem — Legende oder astronomisches Ereignis?

„Und siehe, der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, ging vor ihnen her, bis er über dem Ort stand, wo das Kind war." So berichtet der Evangelist Matthäus (Kap. 2, Vers 9) über die Reise der Weisen aus dem Morgenland nach Bethlehem, der Geburtsstadt Jesu.

Es muss ein ganz besonderes Himmelsereignis gewesen sein, das die drei Weisen bewog, die monatelange und gefährliche Reise aus dem Osten Vorderasiens („Morgenland") nach Jerusalem und Bethlehem auf sich zu nehmen.

Wirklich? Oder war das Himmelsereignis vielleicht gar nicht so auffallend, dass es jedermann sofort hätte ins Auge stechen müssen? Vielleicht war es ja deutlich sichtbar nur für sternkundige Beobachter, die über große Erfahrung und langjährige Aufzeichnungen über Bewegungen am Sternhimmel verfügten. Für diese Annahme liefert der Evangelist selbst einen Hinweis. In seinem in griechischer Sprache abgefassten Text beschreibt er die Weisen aus dem Morgenland als „magoi" (Magier). Diese kamen wahrscheinlich aus Babylon oder aus Persien, wo man schon in der Antike Himmelsbeobachtung auf hohem Niveau betrieb. Allerdings gab es es noch keine Trennung von wissenschaftlich forschender Sternbeobachtung (Astronomie) und religiös, politisch oder philosophisch deutender Sternbeobachtung (Astrologie).

Deshalb waren die „Magier" aus dem Morgenland beides: Sternbeobachter und Sterndeuter. Sie waren hochrangige Priester oder Staatsbedienstete, deren Aufgabe es war, de Herrscher ihres Heimatlandes auf Grundlage der Sterndeutung zu beraten. Jedes Ereignis am Sternhimmel wurde als Fingerzeig oder Vorzeichen für Ereignisse auf der Erde gedeutet. Je auffälliger das Himmelsereignis, desto bedeutsamer das Ereignis auf der Erde.

Der Halleysche Komet 1986. Bild: wikipedia.de/NASA

Der Stern von Bethlehem wird gerne als Schweifstern (Komet) dargestellt. Kometen sind Brocken aus Gestein und Eis, die aus weiten Tiefen des Sonnensystems kommen und unser Zentralgestirn periodisch wiederkehrend in einer elliptischen Bahn umkreisen. Sobald ein Komet in die Nähe der Sonne kommt, verdampft deren Hitze Teile von Eis und Gestein, die dann als „Rauchfahne" hinter dem Kometen herziehen. Mit bloßem Auge sichtbare Kometen, wie der Halleysche Komet (1), sind selten und wurden bereits in der Antike beschrieben. Keines dieser besonders auffälligen Objekte trat in zeitlicher Nähe der Geburt Jesu auf. Überdies galten Kometen schon in der Antike als Unglücksboten. Schon daher kann der Stern von Bethlehem **kein** Komet gewesen sein. Aus ähnlichen Gründen kommt eine Supernova (2) (siehe Bild links) auch **nicht** in Frage. Die antiken Sternforscher kannten den Unterschied zwischen Fixsternen, die im Jahresverlauf immer wiederkehrende, feste (fixe) Positionen am Himmel haben - und Wandelsternen (Planeten), die sich am Himmel relativ schnell bewegen und dabei mitunter seltsam anmutende Bahnen ziehen. Zu den Merkwürdigkeiten gehört die - nur scheinbare - Annäherung von Planeten. Bei einem solchen Ereignis, das Astronomen „Konjunktion" nennen, können sich Planeten perspektivisch so weit annähern, dass sie in unserer Wahrnehmung für kurze Zeit zu einem einzigen, besonders hell strahlenden Himmelsobjekt verschmel-

Der Krebsnebel, Rest einer Supernova aus dem Jahr 1054. Bild: NASA/Hubble

zen. Konjunktionen haben sich im näheren zeitlichen Umfeld der Geburt Christi mehrfach ereignet. Im Jahr 7 v.Chr. kam es zu einem Ereignis, das nur sehr selten (3) stattfindet: drei Begegnungen der Riesenplaneten Jupiter und Saturn im Sternbild Fische - eine so genannte Größte Konjunktion - innerhalb eines Jahres. Im Jahr 3 v. Chr. fand eine sehr enge Konjunktion zwischen dem größten Planten unseres Sonnensystems (Jupiter) und dem hellsten (Venus) im Sternbild Löwe statt (4). Für die Sterndeuter aus Babylon oder Persien wäre das eine eindeutige Himmelsbotschaft gewesen: Jupiter stand für Königtum, Venus für Fruchtbarkeit und das Sternbild Löwe für Judäa - ganz klar stand eine Königsgeburt in Judäa bevor. Allerdings war das himmlische Orakel kein Stern (5), sondern eine besondere Konstellation von Planeten (6).

Die Große Konjunktion von Jupiter und Saturn im Jahr 7 v.Chr. Grafik: wikipedia.de/ gemeinfrei

Die Erzählung von den Weisen aus dem Morgenland ist wohl eine geschickt in die Geburtsgeschichte Jesu eingewobene Mischung aus Legende und astronomischem Wissen. Ob es die Weisen tatsächlich gab und welchem Himmelsereignis sie folgten, werden wir nicht erforschen können. Gleichwohl war und bleibt der Stern von Bethlehem für Christen aller Zeiten das hell strahlende Symbol der Menschwerdung Gottes.

Michael Maiworm

(1) wikipedia.org/wiki/Halleyscher_Komet
(2) Gigantische Sternexplosion, bei der ein Stern am Endes eines Lebenszyklus den noch verbliebenen Rest seines Brennstoffs mit einem Schlag freisetzt. Eine Supernova kann heller als alle anderen Sterne strahlen.
(3) einmal in ungefähr 800 Jahren
(4) astronews.com/news/artikel/2002/12/0212-017.shtml
(5) selbst leuchtender Himmelskörper (Sonne)
(6) nicht selbst leuchtende Trabanten unserer Sonne, deren Leuchten durch Reflexion des Sonnenlichts entsteht

„Life at Sea“ - Ausstellung

Foto: Dt. Seemannsmission

Zumeist verborgen vor unseren Augen spielt sich das Leben der Seeleute ab, die auf den Schiffen der Weltmeere dafür sorgen, dass von der Banane bis zum T-Shirt Waren zu uns gelangen. Eine einzigartige Ausstellung mit von Seeleuten selbst geschossenen Fotos ist vom 14.01. bis zum 04.02.2024 im Gemeindezentrum zu sehen und spiegelt den oft harten Alltag der Seeleute, die oft monatelang von zuhause entfernt leben und arbeiten.
Die Deutsche Seemanns-Mission ist weltweit mit 33 Stationen im Einsatz für Seeleute und hat diese Ausstellung erstellt.

Gottesdienst mit Binnenschifferpfarrer Frank Wessel

Einen direkten Einblick in das Leben auf dem Wasser wird uns auch Binnenschiffer-Pfarrer Frank Wessel im und nach dem Gottesdienst am 28. Januar 2024 geben. Er ist im Duisburger Hafen stationiert und betreut die deutschen Binnenschiffer. Das Presbyterium konnte im letzten Sommer seine Arbeit kennenlernen und auf seiner schwimmenden Kirche, der „Johann-Hinrich-Wichern“ mitfahren.

www.instagram.com/ev_jugend_zuelpich *www.facebook.com/EvangelischinZuelpich*

Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
13.00—15.00 Uhr Konfi Kochen			
			15.00—16.30 Uhr Offener Treff für Kinder und Jugendliche
	18.30—21.00 Uhr Jugendtreff	Nach Absprache verschiedene Aktionen für Jugendliche	17.00—18:30 Uhr Fahrradwerkstatt
20.00—21.30 Uhr Hockeygruppe 14+	Ab 21.00 Uhr Offenes Angebot		Nach Absprache JET—Junge Erwachsene Treff

Jugendleiter Fortbildungen in Merzbach sind etwas ganz besonderes! Alle, die schon einmal in Merzbach auf einem JuLeiCa—Kurs waren, können davon berichten. Voller Freude, mit vielen neuen Ideen und einem guten Netzwerk im Kirchenkreis kommen die ausgebildeten Jugendlichen zurück in unsere Gemeinde und bringen dort ihre Gaben und Fähigkeiten ein. Auch 2024 gibt es wieder spannende und wichtige Themen, die in Wochenendkursen in Merzbach für unseren Jugendleitenden vermittelt werden. Hier findet ihr die Termine, Anmeldungen sind ab sofort Online möglich:

https://termine.ekir.de/webformular/input/liste/642bad97-dc07-47e6-a0be-10fb1d1d5649

Evangelische JUGEND BILDUNGSSTÄTTE Merzbach

Prävention	20.01. - 21.01.2024
Aufbaukurs	02.03. - 03.03.2024
Grundkurs 1	22.06. - 23.06.2024 29.06. - 30.06.2024
Konfitag 2024	24.09.2024
Grundkurs 2	31.10.—03.11.2024
Aufbaukurs	16.11. - 17.11.2024
JSWE	06.12 - 08.12.2024
Beginn freitags 17.00 Uhr	Ende sonntags 17.00 Uhr

Wir waren mit 26 Konfis und 3 Teamern vom 20.10.-22.10.23 in unserer Jugendbildungsstätte in Merzbach. Dort haben wir ein tolles, lustiges und interessantes Wochenende erlebt. Als die Zimmer zügig zugeteilt und die Betten bezogen waren, ging es dann nach dem Abendessen so richtig los. Unser Thema an diesem Wochenende war das Abendmahl. Mit Spielen und einem Abendabschluss endete der Tag.

Nachts hatten wir Handy freie Zeit, so dass wir genügend Schlaf finden konnten. Am Samstag wurden wir früh von Patricks Musikbox geweckt, da laute Musik das Schlafhaus erweckte. Nach dem Frühstück bekamen wir dann die Handys zurück. Dann gingen wir gemeinschaftlich zum nahegelegenen Monte Mare in Rheinbach, wo wir den Vormittag im Schwimmbad verbrachten.

Nach dem Mittagessen hatten wir viel Freizeit beim Gokartfahren, außerdem konnten wir Bogenschießen, Basketball und Federball spielen, aber auch beim Billard und Leitergolf wurde viel Zeit miteinander verbracht. Nach dem Abendessen wurden wir in vier Gruppen eingeteilt: um den Gottesdienst am Sonntagmorgen vorzubereiten.

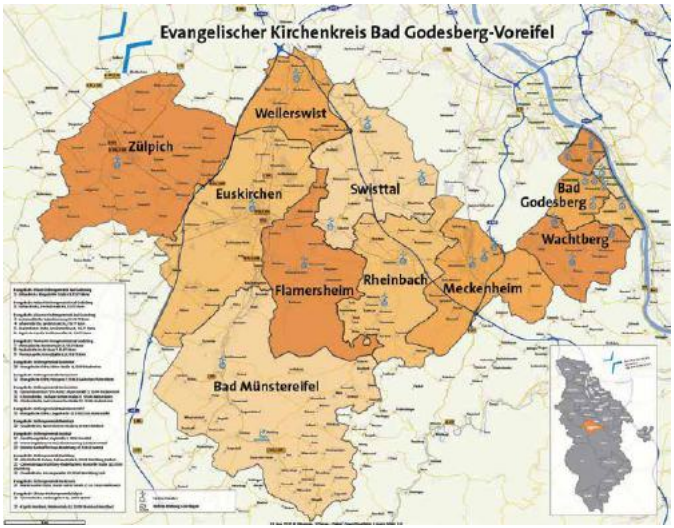
Beim Brotbacken, einstudieren der Theaterstücke und der Vorbereitung in der Kapelle mit Deko und Liturgie wurde das Wochenendthema erneut aufgegriffen, so dass wir startklar für das Abendmahl waren.

Anstelle des geplanten Filmabends, machten wir ein Lagerfeuer und erfreuten uns über Snacks und Popcorn. Gegen 23:30 Uhr wurden dann wieder die Handys eingesammelt und alle waren bettfertig.

Mit neuen Liedern startete der Tag kurz vor acht und nachdem alle gefrühstückt und die Zimmer geräumt hatten, trafen wir uns in der Kapelle, um das Abendmahl zu feiern. Leider war die Zeit wie immer viel zu kurz und so war es schon wieder Zeit für die Abreise.

Angelika Krieger

Gruppenfoto der Konfirmanden:



Oberland — was ist das?

Unsere Gemeinden wollen und müssen in Zukunft enger zusammenwachsen. Darum wollen wir mehr von einander hören und wissen. Das „Oberland“ unseres Kirchenkreises Bad Godesberg-Voreifel umfasst die Gemeinden Bad Münstereifel, Euskirchen, Flamersheim, Weilerswist und Zülpich. Es ist ländlich geprägt und wie man auf der Karte sieht nimmt es flächenmäßig mehr als die Hälfte unseres Kirchenkreises Bad Godesberg-Voreifel ein.

Es gibt viel in den Nachbargemeinden zu entdecken: Tolle Konzerte, spannende Projekte und andere Highlights. Das soll in Zukunft gegenseitig in unseren Gemeindebriefen Platz finden.

Jan Simons wird neuer Diakon

Am 25. August wurde in einem feierlichen Abendgottesdienst mit anschließendem Empfang Jan Simons als Diakon der Evangelischen Kirchengemeinden Weilerswist und Euskirchen eingeführt. Jan Simons stammt aus Zülpich, war hier Konfirmand und in der Jugendarbeit aktiv. Nach einem Bundesfreiwilligendienst in unserer Diakonie in Euskirchen hat er in Bielefeld-Bethel an der Fachhochschule für Soziale Dienste und Diakonik studiert. In 2018 hatten wir die Freude, bei seiner Einsegnung als Diakon dabei zu sein.

Wir freuen uns sehr, dass er nun nach mehreren Jahren Dienst in der Seniorenarbeit bei Bielefeld wieder in unsere Region zurückgekehrt ist. Seine Aufgaben umfassen zukünftig die Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinden Euskirchen und Weilerswist, besonders im Bereich Social Media sowie Angebote für die „mittlere Generation“.

Wir alle wünschen Jan Simons für seinen Dienst viel Freude und Gottes Segen und freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

Gemeinsam stärker

Zwei unserer Gemeinden, Euskirchen und Weilerswist, stehen in Verhandlungen zu einer Fusion. 2026 soll es so weit sein. Ein erster Schritt zum Zusammenwachsen ist die gemeinsame Einstellung von Diakon Jan Simons.

Verabschiedung für Pfr.in Renate Kalteis

Am 25. Februar 2024 um 14 Uhr wird Pfarrerin Renate Kalteis in der Martin-Luther-Kirche in Weilerswist in den Ruhestand verabschiedet.

Musik im Oberland

Nachweihnachtliches Konzert in der evangelischen Kirche in Bad Münstereifel am 28.1.2024 um 16 Uhr : Pastoralmesse ("Christkindlmesse") von Ignaz Reimann sowie weihnachtliche Orgelmusik von J.S.Bach und Chorsätze von Antonio Vivaldi.

Öffnungszeiten
Sonntags nach dem Gottesdienst
Ca. 11:00—12:00
Dienstags 14:30-16:30
Donnerstags 15:30-19:00
In den Ferien nur Donnerstag+Sonntag
Telefonnummer 02252/8365 444
Bücherei online: **https://www.eopac.net/BGX710002**
E-Mail: **ev-buecherei-zuelpich@t-online.de**

Wenn´s draußen kalt ist….

„Eifelfrauen“ v. Brigitte Riebe

Trier, 1920: Als die Fabrikantentochter Johanna Fuchs einen Bauernhof erbt, fällt sie aus allen Wolken. Warum hat ihr niemand aus der Familie von ihrer Tante Lisbeth erzählt, die offenbar bis zu ihrem Tod zurückgezogen im Eifeldorf Altenburg lebte? Und wieso hat sie ausgerechnet Johanna zu ihrer Alleinerbin gemacht?

„Aenne und ihre Brüder“ v. Reinhold Beckmann

Das Leben von Reinhold Beckmanns Mutter Aenne war fru¨h von Verlusten gezeichnet. Ihre Mutter starb, als Aenne noch ein Baby war. Vier Brüder hatte sie, alle im Krieg gefallen. Anders als viele ihrer Generation hat Aenne über diese Zeit nie geschwiegen. Ihre Brüder und Eltern blieben immer gegenwärtig, in Gesprächen, Fotos und Erinnerungen.

„Lass die Liebe wachsen“ v. Dalai Lama

Auch der Dalai Lama war mal ein Kind. Er wuchs in einem kleinen tibetischen Dorf auf. Seine Mutter lehrte ihm die Wichtigkeit der Nächstenliebe und Freundlichkeit, die ihn sein ganzes Leben begleitete.

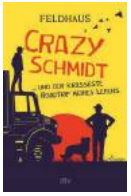
„Mein liebstes Buch von der Weihnachtszeit“

Advent und Weihnachten sind für Kinder die schönste Zeit im Jahr. Farbenfrohe Illustrationen und einprägsame Reimtexte erzählen von diesem besonderen Fest. (Bilderbuch)

„Cosmo Zauberkater“ von Barbara Rosslow

Der kleine Streunerkater Cosmo kann es kaum glauben: Er ist als Tiergefährte auserwählt worden und wird an die Zauberschule von Wickfield geschickt. Dort soll er ausgebildet werden, damit er später einem Zauberkind dienen kann. Doch irgendwie läuft alles schief....

„ Crazy Schmidt…..“ von Feldmann



Henk (15) ist mit seiner Familie in ein ödes Kaff im Norden gezogen. Hier gibt es nichts - außer einem Friedhof. Dort lernt er den alten, aber höchst lebendigen Herrn Schmidt kennen, der am Grab seiner großen Liebe Leslie verspricht, eine alte Box zu bergen. Darin enthalten: eine Liste. Mit all den Dingen, die sie beide eigentlich noch erleben wollten. Und dann startet eine Odyssee…

Vorlesestunden mit „Conny“

Alle Kinder von 4 – 8 J. sind dazu herzlich eingeladen

Jeweils donnerstags ab 16:00 Uhr

07.12.23 : „Weihnachten nach Maß“ und Besuch des Nikolaus , 16 - 17 Uhr

11.01.24 : „ Die Zwergenmütze“ , 16 - 16:45 Uhr

15.02.24 : „Dornröschen“ , 16—16.45 Uhr

Die Kinder können gerne im Kostüm kommen!

Diakonie-Station

An der Vogelrute 2 • 53879 Euskirchen • pflege@diakonie-eu.de • www.diakonie-eu.de

Geschäftsführung	**Diakon Walter Steinberger**	**02251 - 92 90 10**
Empfang	**Brigitte Kuschel**	**02251 - 92 90 13**
Ambulante Pflege & Ambulante Palliativpflege	**Nadja Alberg & Walter Steinberger**	**02251 - 44 48**
Hilfen im Alltag	**Elke Görgens-Bork**	**02251 - 92 90 12**
Beratungsstelle Demenz	**Monika Kronenberg**	**02251 - 92 90 19**
Seniorenreisen	**Brigitte Kuschel**	**02251 - 92 90 13**
Verwaltung	**Sonja Nick**	**02251 - 92 90 11**
Hausnotruf	**Nadja Alberg & Walter Steinberger**	**02251 - 44 88**

Diakonisches Werk

Kaplan-Kellermann-Str. 12 • 53879 Euskirchen • info@diakonie-eu.de • www.diakonie-eu.de

Geschäftsführung	**Nadine Günther-Merzenich**	**02251 - 92 90 14**
Empfang	**Manuela Nettersheim**	**02251 - 92 90 0**
Integrationshilfen in Regel- & Förderschulen	**Nadine Günther-Merzenich**	**02251 - 92 90 14**
Integrationshilfen in Kindergärten	**Andrea Kalucki**	**02251 - 92 90 15**
Familienpflege & Hauswirtschaft	**Andrea Kalucki**	**02251 - 92 90 15**
Familienunterstützender Dienst (FUD)	**Andrea Kalucki**	**02251 - 92 90 15**
Ambulant Betreutes Wohnen (BeWo)	**Carsten Cremer**	**02251 - 92 90 15**
Kleiderladen Kunterbunt	**Geli Winkler**	**02251 - 92 90 25**
Projekt Flüchtlingsnetzwerk der ev. Kirchengemeinden	**Dorothee Meidling**	**0151 - 74479750**
Ehe- & Lebensberatung	**Frau Leverenz**	**02251 - 92 90 24**

Beim monatlichen Treffen der Grünen Damen in der Diakonie-Station gab es für alle eine freudige Überraschung. Die **ökumenische Krankenhaushilfe** des Marienhospital Euskirchen erhielt den Brigitte-Schröder-Preis als Anerkennung für ihren unermüdlichen Einsatz auch in der Pandemie-Zeit.

Es war ein sehr feierlicher Vormittag — denn neben der Preisverleihung wurde noch die Ehrung für das 10-jährige Jubiläum von Ilona Weiler, mit der silbernen Ehrennadel der Caritas, durch Cilly von Sturm und Walter Steinberger, ausgezeichnet.

Frau Christiane Beeger, die Gruppenleiterin der Grünen Damen, war besonders stolz über diese Auszeichnung der Stiftung und dankte ihrem gesamten Team für den tollen Einsatz. Mittlerweile besteht das Team aus 14 Mitarbeiterinnen und sie würde sich über jede weitere Hilfe sehr freuen.

Taufen

Jannis Frings aus Sinzenich
Till und Lina Fömer aus Bürvenich
Vivienne Heise aus Nörvenich
Clara Gollnick aus Bessenich

Trauung

Christine und Felix Ciorba aus Linzenich
Anna Michelle und Pascal Kemper aus Frauenberg
Anne und Ralf Kann aus Niederelvenich

Bestattung

Anneliese Schepke aus Ülpenich
Elke Dombrowa aus Zülpich
Armin Tausendfreund aus Zülpich

Monatsspruch Dezember
Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.
Lukas 2,30-31

Schulgottesdienste Chlodwigschule
Klasse 1+2 und 3+4 im wöchentlichen Wechsel,
Mittwochs um 10:45 Uhr

Monatsspruch Januar
Junger Wein gehört in neue Schläuche.
Markus 2,22

Monatsspruch Februar
Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit.
2. Timotheus 3,16

Taufen

Taufen finden jeweils an einem festen monatlichen Tauftermin statt. Zur Terminabsprache und Anmeldung zur Taufvorbereitung wenden Sie sich bitte an Pfarrerehepaar Zumbusch.

Impressum

Redaktionsteam: Patrick Kisselmann, Gabriele und Herbert Quirl, Heike Zehnpfennig, Ulrich Zumbusch. Herausgegeben im Auftrag des Presbyteriums.
Redaktionsschluss für die Ausgabe: März-Mai 2024: 15.01.2023
ZetCom Mediendesign, Dahlienweg 1, 53909 Zülpich

Brot für die Welt

Würde für den Menschen.

Bildungsarbeit schafft die besten Voraussetzungen für ein Leben ohne Armut. Darum unterstützen wir mit verschiedenen Kollekten im Jahr 2024 Schulprojekte in der Demokratischen Republik Kongo. Mit dem QR-Code können Sie sich diesem Projekt durch eine Spende anschließen. Dazu bitte den Verwendungszweck „Bildung“ wählen.

(Bilder: Brot für die Welt)

Gottesdienste

Datum				Kollekten (KB=Klingelbeutel, AK=Ausgangskollekte)
03.12.		1. Advent	Gottesdienst mit Abendmahl, 10 Uhr	KB: Gemeindestiftung AK: Evang. Frauenhilfe
10.12.		2. Advent	Gottesdienst, 10 Uhr	KB: Kinderchor AK: Evang. Bibelwerk
17.12.		3. Advent	Gottesdienst, 10 Uhr	KB: Kirchenmusik AK: Binnen- und Seemannsmission
24.12.		Heiligabend	Familiengottesdienst zwischen 15:00 und 16:30 Uhr in mehreren Stationen rund um die Kirche. Christvesper, 17:30 Uhr Christmette, 23 Uhr	KB: Notschlafstelle Euskirchen AK: Brot für die Welt
25.12.		1. Weihnachtstag	Gottesdienst mit Abendmahl, 10 Uhr	KB: Familienunterstützender Dienst AK: Patenkind der Gemeinde
26.12.		2. Weihnachtstag	Gottesdienst im GZZ, Kölnstraße 12, 10 Uhr gem. mit den Bewohnern	KB: Brot für die Welt AK: Hilfe zur Erhaltung von Kirchen-Gebäuden, KiBa
31.12.		Altjahresabend	Gottesdienst mit Abendmahl, 18 Uhr	KB: AK: Verbreitung des Evangeliums in der Welt
07.01.		1.Sonntag nach Epiphanias	Gottesdienst mit Abendmahl, 10 Uhr	KB: AK:
14.01.		2. Sonntag nach Epiphanias	Familiengottesdienst, 10 Uhr	KB: Notschlafstelle Euskirchen AK: Hephata Mönchengladbach
21.01.		3. Sonntag nach Epiphanias	Gottesdienst, 10Uhr	KB: Patenkind der Gemeinde AK: Ökum. Aufgaben, Auslandsarbeit
28.01.		Letzter Sonntag nach Epiphanias	Gottesdienst, 10 Uhr	KB: Binnenschifffahrt AK: Zülpicher Tafel
04.02.		Sexagesimae	Gottesdienst mit Abendmahl, 10 Uhr	KB: Konfigabe 2024, GAW AK: Menschen mit Behinderungen

Gottesdienste

Datum				Kollekten (KB=Klingelbeutel, AK=Ausgangskollekte
11.02.		Estomihi	Familiengottesdienst, 10 Uhr	KB: NETZ AK: Hilfe für bedürftige Frauen
25.02.		Reminiscere	Gottesdienst, 10 Uhr	KB: Bücherei AK: Hilfen zur Kirchenerhaltung
03.03.		Okuli	Gottesdienst mit Abendmahl, 10 Uhr	KB: Weltgebetstag AK: Hilfen für evangelische Minderheitskirchen
10.03.		Laetare	Gottesdienst, 10 Uhr Einführung des neuen Presbyteriums	KB: Gemeindestiftung AK: Ev. Bildungsarbeit an Schulen u. Universitäten

Fair Zülpich wird 20 Jahre !

Mit einem bunten Begegnungsabend, einer hinreißenden Jazz-Band, einem Glas Wein aus fairem Handel, einem spannenden Vortrag einer Ärztin von „Ärzte ohne Grenzen“ und einer amerikanischen Versteigerung zu Gunsten dieser Organisation haben wir in der Martinkirche das 20jährige Jubiläum von Fair Zülpich gefeiert.

Am 3. November 2003 öffnete der Eine-Welt-Laden mit Café „Fair Zülpich“ seine Pforten und ist seitdem fester Bestandteil der Zülpicher Innenstadt, gemütlicher Treffpunkt und Multiplikator für den Fairen Handel. Ein Besuch dort gehört zum festen Programm unseres Konfirmandenunterrichts. Viele unserer Gemeindeglieder engagieren sich im Fair Zülpich. Ihnen, den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, und den beiden langjährigen Vorsitzenden Joachim Berg (rechts bei der Versteigerung) und Klaus Juschka gilt unser ganz herzlicher Dank für ihr ungeheures Engagement.

„Offene Kirche“

Die Evangelische Christuskirche Zülpich ist für Sie zu Gebet und Besinnung jeweils zu den Bürozeiten (s. S. 20) geöffnet!

Gottesdienste im Livestream

finden Sie auf unserem Youtube-Kanal „Evangelische Christuskirche Zülpich“ oder über diesen QR-Code.

Konfi-Freizeit in Merzbach

Erntedankfest auf dem Hof in Lüssem mit Sternradfahrt dorthin

Sie erreichen uns

Pfarrerin und Pfarrer	**Pfarrerehepaar Karin und Ulrich Zumbusch** Theodor-Heuss-Str. 45, Zülpich Email: ulrich.zumbusch@ekir.de karin.zumbusch@ekir.de	02252/1414
Gemeindebüro und Gemeindezentrum	**Sekretärin Heike Zehnpfennig** Frankengraben 41, 53909 Zülpich Mo,Di,Do,Fr 10-12 und Mo + Do 14-16 Uhr Email: christus-kgm.zuelpich@ekir.de	02252/2717 02252/81163 Fax
Organist	Pascal Lucke. Email: pascal.lucke@t-online.de	0170/8795908
Jugendleiter	Patrick Kisselmann (im Ev. Jugendheim) Email: patrick.kisselmann@ekir.de	02252/2771 0176/24996552
Krankenhaus-Seelsorge	Marienhospital Euskirchen	02251/901665
Hausmeister	Thomas Baumann	0175/8027362

Kinderchor **Kirchenchor**	Do, 16.30-17.30 Uhr Do, 19:30-21:30 Uhr	Randi Treybig Josef Vieth	0177/2666146 0163/8514024
Bläserchor **Stoff u. Stöffchen**	Mi, 20:00-21:30 Uhr Mo, 17:00-20:00 Uhr	Charlie Biggs Hannah Pohl	01520-3378304 02252/6272
Bibelgespräch **Seniorenkreis**	Termine siehe Website Mo, 14:30-16:30 Uhr	Ulrich Zumbusch Gemeindebüro	02252/1414 02252/2717
Töpfern für Erwachsene	Mi, 9:00-11:00 Uhr	Ingrid Mainka	02252/7245
Kinder– und Jugend-gruppen	Siehe Seite 10-11	Patrick Kisselmann	02252/2771 0176/24996552

www.ev-christuskirche-zuelpich.de

Bankverbindung: IBAN: DE52 3826 0082 0003 2460 19 BIC: GENODED1EVB VB Euskirchen